

ALTENMARKT a. d. Alz

informiert

Amtsblatt der Gemeinde und
Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände



Samstag, den 10. Januar 2015

Nummer 1/2015

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B betragen derzeit 330 v.H. für das Kalenderjahr 2015.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2014 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2015 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderstellung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2014 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2015 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundstücksabgabebescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2015 fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Hauptstr. 21, 83352 Altenmarkt a.d. Alz einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Hauptstraße 21, 83352 Altenmarkt a.d. Alz) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Die Klage ist bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfach-

schrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Widerspruchseinlegung und Klageerhebung durch E-Mail ist unzulässig.

Altenmarkt a.d. Alz, 09. Januar 2015

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

Stephan Bierschneider, 1. Bürgermeister

VERANSTALTUNGSTERMINE

JANUAR 2015

- 09. 01. FSG, Königsschießen
- 12. 01. 19.30 Uhr, Angermühle, TSV Altenmarkt: Vorstandssitzung
- 16. 01. FSG, Jahreshauptversammlung
- 19. 01. 15.00 Uhr, Pfarrheim, Kinderkino „Das Dschungelbuch“
- 20. 01. 19.00 Uhr, Kirche Altenmarkt, Ökumenische Vesper z. Einheit der Christen
- 20. 01. 20.00 Uhr, Pfarrheim, Firmelternabend
- 23. 01. KAB Jahreshauptversammlung mit Bildern aus Portugal von Helmut Uber
- 23. 01. 19.00 Uhr, ZSG, Königsschießen
- 24. 01. 16.00 Uhr, Frauenbund, Fahrt nach Eggenfelden zur Operette „Die Großherzogin von Gerolstein“
- 24. 01. 19.00 Uhr, Rabenden, Jugendgottesdienst KLJB
- 24. 01. 19.30 Uhr, ZSG Jahreshauptversammlung
- 24. 01. 20.00 Uhr, GTEV Faschingskranz
- 25. 01. 09.00 Uhr, Baumburg, Kleintiermarkt der Geflügelzüchter

Blutspendetermin

Dienstag, den 13. 01. 2015, 16.30 - 20.00 Uhr
Volksschule Altenmarkt, Schulweg 15,
83352 Altenmarkt a.d. Alz

Luftverkehrsgesetz (LuftVG) und Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG)

Bekanntmachung über die Durchführung eines luftverkehrsrechtlichen Genehmigungsverfahrens gemäß § 6 LuftVG zur Anlage und zum Betrieb eines Sonderlandeplatzes für Ultraleichtflugzeuge (Motorgleitschirme) auf Teilen der Grundstücke Flurnummer 1407 und 1432 der Gemarkung Rabenden, Gemeinde Altenmarkt a.d.Alz;

Herr David Lange, wohnhaft in der Hömelstr. 17, 8636 Wald in der Schweiz, c/o Aubergrstraße 5, 83352 Altenmarkt a.d.Alz, hat bei der Regierung von Oberbayern - Luftamt Südbayern - einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach § 6 LuftVG zur Anlage und zum Betrieb eines Sonderlandeplatzes für Ultraleichtflugzeuge (Motorgleitschirme) gestellt.

Dem Antrag liegt ein Gutachten über die Eignung des Geländes nebst Plänen bei.

Der Antrag mit Gutachten und Plänen kann in der Zeit von Mittwoch, dem 14. Januar 2015, bis einschließlich Freitag, dem 13. Februar 2015, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden bei der:

Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz, Rathaus, Hauptstraße 21, Erdgeschoß, Zimmer 1

Einwendungen gegen den Antrag können bis Freitag, den 27. Februar 2015, bei der Gemeinde Altenmarkt und bei der Regierung von Oberbayern - Luftamt Südbayern -, Maximilianstraße 39, 80538 München, schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Die Regierung von Oberbayern - Luftamt Südbayern - behält sich vor, alle eingehenden Einwendungsschreiben (einschließlich der darin enthaltenen persönlichen Angaben) dem Antragsteller zur Stellungnahme zuzuleiten. Soweit damit kein Einverständnis besteht, erfolgt die Zuleitung anonymisiert; ein etwaiger Anonymisierungswunsch ist vom Einwender ausdrücklich zu erklären. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Altenmarkt a.d. Alz, 10. Januar 2015

Stephan Bierschneider

1. Bürgermeister

Information der Kfz-Zulassungsbehörde Traunstein

Ab 01.01.2015 beträgt die Gebühr in der Gemeinde für die Außerbetriebsetzung (ehem. „vorrübergehende Stilllegung“) eines Fahrzeuges 7,40 Euro. Muss eine Verbleibskennzeichenreservierung (gleicher Halter, gleiches Kennzeichen) durchgeführt werden, wird noch zusätzlich eine Gebühr von 2,60 Euro erhoben.

Vorzulegende Unterlagen:

- Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)
- Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief)
- Kennzeichen

online Außerbetriebsetzung

Voraussetzungen:

- Neue Zulassungsbescheinigung Teil I (wird ab 01.01.2015 ausgegeben)
- Neue Zulassungsplaketten (werden ab 01.01.2015 ausgegeben)
- nPA (neuer Personalausweis mit Freischaltung)
- Lesegerät für neuen Personalausweis

Um die internetbasierte Außerbetriebsetzung durchzuführen, müssen Sie sich auf dem Bürgerportal des Landkreises Traunstein anmelden. Die Kosten für diese Außerbetriebsetzung betragen 5,70 Euro. Möchten Sie das Kennzeichen als Verleib (gleiches Fahrzeug, gleicher Halter) reservieren, kommt noch eine Gebühr von 2,60 Euro (Verbleibskennzeichenreservierung) dazu. Es fallen jedoch keine Gebühren an, wenn Sie das Kennzeichen als Wunsch reservieren.

Waldfriedhof

Im Waldfriedhof wurde am Familiengrab/Grabstelle Daniel Schmid, A-Teil, am 24. Dezember 2014 die vorhandene Bepflanzung mit Blumen und Schalen entfernt. Zudem wurden Sägespäne aufgebracht. Sollte Ihnen hierzu etwas aufgefallen sein, so wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Geschäftsleiter Herbert Lainer, Tel.Nr.: 08621/9845-13 oder per e-mail: lainer@altenmarkt.de

Haus Chiemsee



Wohnen & Pflege

Pflegeheim für Demenz

Probewohnen ab 1,- €

Unser Vorteil: Die Bewohner sind nicht nur auf eine „beschützende Abteilung“ beschränkt, sondern können das ganze Haus nutzen. Großer abgeschlossener Garten.

Lienzinger Str. 7 · 83257 Gollenshausen
Tel. 08054-7396 · Wir sind unbürokratisch

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar: **Zentrale - 0 86 21 / 98 45-0, Fax 0 86 21 / 98 45-22**
Im Durchwahlverfahren erreichen Sie unter Wegfall der Ziffer Null die einzelnen Mitarbeiter unter folgenden Nebenstellen:

Mitarbeiter	Zimmer	Bereich	Nebenstelle
Frau Beslmüller	2	Standesamt, Versicherungswesen	11 oder 12
Frau Straßer		Soziales, Einwohnermeldeamt, Friedhof, Fundbüro	Gewerbeamte
Herr Lainer	1	Geschäftsleitung, Bauamt, Öffentl. Sicherheit und Ordnung	13
Frau Liebl	5	Kasse / Buchhaltung	16
Frau Eder	7	Vorzimmer Bgm., Beiträge u. Gebühren	17
Herr Hirschberger	9	Kämmerei	18
Frau Schuster	6	Sitzungsdienst, Tourismus	19
Herr Gänsberger	6	Technisches Büro	55
Frau Kaiser	7	Vorzimmer Bgm., Steuern, Personalwesen	20
1. Bürgermeister	8	(siehe Vorzimmer)	20

Wichtige Telefonnummern!

Grund- und Hauptschule	17 20
Telefax	6 36 35
Bauhof (Trostberger Str. 11)	6 28 08 od. 01 60/90 74 41 09
Wasserwart über Handy	01 71/7 62 36 02
Wertstoffhof	15 36
Klärwerk	6 28 66 od. 01 71/5 63 15 91
FFW Altenmarkt, 1. Komm. Gerhard Karrer	01 71 / 4 93 46 50
FFW Rabenden, 1. Komm. Konrad Haller	0 86 24/17 04
Kath. Kindergarten, Baumburger Leite 4	58 18
AWO-Kindergarten, Steiner Straße 65	6 33 47
Pfarramt	27 53

NOTFALL

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112

Stephan Ruth ist neuer Vorsitzender der Feuerwehr Rabenden

Vorstandschaft neu gewählt - Bürgermedaille für Hans Stoiber - Ehrungen

Stephan Ruth ist der neue erste Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Rabenden. Bei der Jahreshauptversammlung im übervollen Rabendener Vereinsheim wurde mit ihm die gesamte Vorstandschaft neu gewählt. Neben dem bisherigen ersten Vorsitzenden Sepp Brandl, der nach 40 Jahren Mitgliedschaft in der Vorstandschaft ausgeschieden war, stellte sich auch Kassier Hans Stoiber nicht mehr zur Wahl. Aufgrund seiner verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten (unter anderem bei der Rabendener Wehr) wurde ihm von Bürgermeister Stephan Bierschneider die Bürgermedaille verliehen.

Ein letztes Mal eröffnete Vorsitzender Sepp Brandl die Jahreshauptversammlung mit dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Anton Mittermeier, Andreas Ober und Josef Bernauer, ehe Schriftführer Johann Köck seinen detaillierten Jahresrückblick verlas. Höhepunkt im gesellschaftlichen Teil des Vereinsjahres war letztes Jahr das Maibaumaufstellen. Der von Sepp Brandl gestiftete Maibaum wurde vom Obinger Burschenverein gestohlen und von dessen Mitgliedern fachmännisch am 1. Mai bei strahlendem Sonnenschein am Dorfplatz aufgestellt. Die Motivtafeln wurden von Rupert Lexhauser (Vater und Sohn) angepasst und von Heinz Rauter gestaltet. Das Fest war sehr gut besucht, der Altenmarkter Trachtenverein und die Altenmarkter Musikkapelle sorgten für die Unterhaltung. Auch das Dorffest an Fronleichnam war Besuchermagnet in Rabenden, so dass beide Veranstaltungen auch für die Vereinskasse ein Erfolg waren und damit ein weiterer Grundstein für das große Jubiläumfest in 2016 gelegt werden konnte. Die Rabendener Wehr beteiligte sich darüber hinaus an den Jubiläen der Nachbarwehren Matzing und Vachendorf sowie bei den Festen und Veranstaltungen in Altenmarkt und Rabenden.

Mit einem umfangreichen Übungsprogramm sicherten die Rabendener Floriansjünger ihre Einsatzbereitschaft. Dazu gehörten Erste-Hilfe-Training, Übungen für Atemschutzträger, Gemeinschaftsübungen mit den Wehren aus Altenmarkt und Obing, eine Waldbrandübung und natürlich verschiedene Lehrgänge (Truppmann, Atemschutz). Das erlernte Wissen konnte bei den 15 Einsätzen angewandt werden. Fünf Mal musste man zu Verkehrsunfällen entlang der B304 ausrücken, dreimal sorgte ein Brandalarm für einen Einsatz und viermal mussten Absicherungsmaßnahmen und technische Hilfe geleistet werden, so Hans Köck.

Für die Jugend berichtete Kommandant Konrad Haller. Vier Mädchen und sechs Jungs treffen sich vierzehntägig um gemeinsam zu üben. Höhepunkt war heuer eine 24-Stundenübung, bei der man von Tierrettung über Brandeinsätze bis hin zur technischen Hilfeleistung (Person unter Maschine eingeklemmt) und Nacht-Einsatz (vermisster Schwammerlsucher) ein Rundum-Spektrum der Feuerwehrtätigkeit kennenlernte. Die Übung kam so gut an, dass sie 2015 wiederholt werden soll. Auch die Erwachsenen, so Haller, nutzten die Gemeinschaftsübungen um auf besondere Situationen vorbereitet zu sein, wie einen



Die langjährigen Mitglieder sowie die ausgeschiedenen Mitglieder der Rabendener Feuerwehr. Im Bild sind von links zu sehen: zweiter Kommandant Alois Müller, Bürgermeister Stephan Bierschneider, die Geehrten Alois Stitzl, Rainer Schmidhuber, Hans Turczyk, Georg Haller (ausgeschiedener Revisor), Hans Stoiber (erhielt die Bürgermedaille), Peter Hofmann und Leopold Oster (ausgeschiedener Revisor).
Foto: sts

Busunfall in Obing, bei dem man viele Verletzte versorgen musste. Unter den Einsätzen kam gerade durch die Unfälle entlang der B304 (alleine drei auf einem 300 Meter langen Teilstück von Rabenden nach Altenmarkt) eine weitere Komponente erschwerend hinzu: die psychische Belastung, die solche Einsätze oft mit sich bringen. Um für weitere Einsätze gerüstet zu sein, wurde die Ausrüstung um Schlammsauger, Atemschutzüberwachung und Überjacken ergänzt. Ein letztes Mal hielt Kassier Hans Stoiber seinen Kassenbericht. Daraus ging nicht nur hervor, dass der Verein für sein Jubiläum gut gerüstet ist, sondern dass mittlerweile der Wolfgangener Schützenverein, wie vereinbart sein Darlehen (für den Einbau der Schützenstände) restlos zurücküberwiesen habe. Schützenvorsitzender Sepp Bernauer bedankte sich hier für die Bereitstellung des Darlehens.

Im Anschluss übernahm Konrad Haller (auch im Namen der verhinderten Kreisbrandmeister) die Ehrungen vor. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Alois Müller, Alois Stitzl und Rainer Schmidhuber geehrt. Bereits 40 Jahre leisten Peter Hofmann und Hans Stoiber Dienst in der Wehr und 50 Jahre dabei ist Hans Turczyk. Dem zweiten Bürgermeister Hans Stoiber überreichte Bürgermeister Stephan Bierschneider zudem eine besondere Auszeichnung für dessen in viele Vereine reichendes jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement: die Bürgermedaille der Gemeinde. Pfarrer Dr. Josef Franik schloss sich diesem besonderen Dank an und würdigte die Leistung der gesamten Wehr, die auch bei kirchlichen Veranstaltungen präsent ist und durch ihren Einsatz mithilfe. Bürgermeister Bierschneider ergänzte, dass gerade die ehrenamtlichen Wehren viel leisten und mit „Hausverstand“ pragmatisch und schnell Lösungen finden, wenn es darauf ankommt. Mit dem nun auch hier „im letzten weißen Fleck Bayerns“ startenden Digitalfunk haben die Wehren nun wieder gleichgezogen mit dem europäischen Standard. Die Gemeinde werde hier die Anforderungen voll unterstützen (also nicht nur die Geräte, die gefördert werden), um die Sicherheit bei den Einsätzen weiterhin hoch zu halten.

Bierschneider leitete im Anschluss (mit Unterstützung von Herbert Lainer und Hans Stoiber) die Neuwahlen. Hierbei traten erster Vorsitzender Sepp Brandl, der 40 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft war, sowie Kassier Hans Stoiber nicht mehr an. In der teils geheimen Wahl wurde zum neuen ersten Vorsitzenden Stephan Ruth gewählt. Zweiter Vorsitzender ist nun Peter Maier, Schriftführer bleibt Johann Köck. Weibliche Verstärkung erhielt die Vorstandschaft mit Kassier Daniela Mühlberger. Erster Kommandant ist weiterhin Konrad Haller, zweiter Kommandant bleibt Alois Müller. Gerätewart ist Christian Aigner, Fähnriche sind Peter Maier und Stefan Haller. Einen Wechsel gab es außerdem noch bei den Kassenprüfern: für die verabschiedeten Georg Haller und Leopold Oster wurden neu gewählt: Johann Maier und Johann Unterauer.

Zum Schluss lieferte Konrad Haller in seiner Funktion als Festleiter für das 125jährige Jubiläum der Wehr in 2016 Eckdaten, die jetzt schon feststehen zum Fest. Das Fest werde vom 9. Juni bis 19. Juni 2016 zusammen mit dem 90jährigen Jubiläum der Wolfgangener Schützen begangen. Den ersten Festsonntag halten die Wolfgangener Schützen, den zweiten (19. Juni) die Feuerwehr Rabenden. Es werde nicht jeden Tag „volles Programm“ sein und auch kein „Mega-Event“ geben. Dafür wird eine Disco (von den „Jungen“ organisiert) und ein Kreisbauerntag eingeplant. Schirmherr ist Bürgermeister Stephan Bierschneider, das Festbier kommt von der Baumburger Brauerei und Festwirt ist Gasthof Reiter aus Frabertsham.



Die neu gewählte Vorstandschaft der Feuerwehr Rabenden (von links sind zu sehen): Kassier Daniela Mühlberger, zweiter Kommandant Alois Müller, Bürgermeister Stephan Bierschneider, Kommandant Konrad Haller, Gerätewart Christian Aigner, Fähnrich Stefan Haller, zweiter Vorsitzender Peter Maier, Schriftführer Johann Köck und neuer erster Vorsitzender Stephan Ruth.
Foto: sts

Drittclassler bei der Feuerwehr

Im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts besuchten die beiden Klassen 3a und 3b unserer Grundschule die Freiwillige Feuerwehr im nahen Gerätehaus. Kommandant Gerhard Karrer erläuterte den interessierten Schülerinnen und Schülern die Aufgaben der Feuerwehr und zeigte ihnen Ausrüstung und Fahrzeuge. Auch wies er auf die Kosten hin, die die Gemeinde für die beiden Feuerwehren in Altenmarkt und Rabenden aufwendet. Großen Spaß machte es natürlich den Kindern, selbst Platz im Löschfahrzeug zu nehmen. Herrn Karrer gelang es in seiner schülerorientierten Sprache ausgezeichnet, das Interesse der Kinder zu wecken und ihre Fragen zu beantworten. So kann es durchaus sein, dass sich aus den Reihen der Buben und Mädchen einige als 12-Jährige zur Jugendfeuerwehr melden. Nachwuchs wird dort immer wieder gerne gesehen!



Frauenbundausflug nach Deggendorf u. St. Englmar

Die niederbayerische Hochschul- und diesjährige Landesgartenschau Stadt Deggendorf war das Ziel einer Ausflugsfahrt des Frauenbundes Altenmarkt. Bei einem Stadtrundgang wurden neben dem Gasthaus und Brunnen zur Knödelwerferin, die der Sage nach Deggendorf 1266 vor der Erstürmung durch die Truppen von Ottokar von Böhmen gerettet hatte, die Wohnung des Türmers im alten gotischen Rathausturm, ein 30 m langes Reststück der historischen Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert, die gotische Grabkirche, der Marienbrunnen mit Mariensäule, verschiedene Skulpturen sowie das Kulturviertel mit Stadtbibliothek, Stadt- und Handwerksmuseum besichtigt. Nach dem Mittagessen und einem Bummel durch den Weihnachtsmarkt auf dem oberen Stadtplatz ging es weiter nach Maibrunn bei St. Englmar zum Waldwipfelweg mit seinem romantischen Weihnachtsmarkt. Der Spaziergang in luftiger Höhe von ca. 30 m über den Wipfeln der Bäume bot einen beeindruckenden Sonnenuntergang mit Aussicht über die Höhenzüge des Bayerischen Waldes, das Donautal und die Ebenen des Gäubodens. Ein Haus, das völlig auf dem Kopf bzw. Dach steht und in dem die komplette Einrichtung verdreht auf zwei Stockwerken mit zusätzlicher Längs- und Querneigung präsentiert wird, brachte das Wahrnehmungssystem der Besucher gehörig ins Schleudern und durch die Perspektive klebten alle auf den Fotos ganz ohne Akrobatik wie Fliegen an der Decke. Das Lichtermeer beim anschließenden Bummel durch den romantischen Weihnachtsmarkt im Wald mit Bläserklängen und einer Feuershow wird allen Frauen noch lange in Erinnerung bleiben.



Neue Staplerfahrer im THW

Eine Wertschätzung des Ehrenamts erfuhr das Technische Hilfswerk Traunreut kürzlich aus der freien Wirtschaft. Die Firma Sachverständigenbüro Stenger bot dem THW an, einen kostenlosen Staplerschein für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer durchzuführen. Aufgrund dessen führte der Ortsverband Traunreut am vergangenen Samstag eine Bereichsausbildung „Gabelstapler“ durch. Geschäftsführer und Ausbilder Markus Stenger nahm sich an diesem Tag Zeit, um den Helfern theoretische und praktische Kenntnisse rund um den Stapler zu vermitteln. Insgesamt 12 Helferinnen und Helfern vermittelte der Ausbilder im theoretischen Teil wichtige gesetzliche, technische und sicherheitsrelevante Grundlagen. Diese wurden anschließend mit einer Theorieprüfung abgefragt. Nachdem die Prüfung abgeschlossen und von allen bestanden war, ging es an den praktischen Teil im Freigelände. Hier wurden die Teilnehmer belehrt, welche Punkte bei der Abfahrtskontrolle zu prüfen sind. Anschließend hatten die Helfer Zeit sich mit Arbeitsgerät, Aufgabenparcours und Staplersteuerung vertraut zu machen. Nachdem die Teilnehmer genug Erfahrung gesammelt hatten, ging es an die praktische Prüfung. Hierbei mussten die Helfer einen Parcours durchfahren, eine Palette korrekt aufnehmen, rückwärts samt Beladung durch die Pylonen fahren, die Palette richtig absetzen und das Fahrzeug abschließend abstellen. Nach der letzten Prüfungsfahrt konnte Markus Stenger allen Teilnehmern zum Bestehen beider Prüfungen und damit zum Staplerschein gratulieren. Das THW Traunreut bedankt sich bei der Firma Stenger für die Durchführung der spannenden und lehrreichen Ausbildung.



Ausbilder Markus Stenger (li.) vermittelte den Helfern die Kenntnisse zur Bedienung des Gabelstaplers.

Weihnachtsfeier des Pfarrkindergarten St. Margareta, Altenmarkt

Gemeinsam wurde am 19. Dezember 2014 im Pfarrkindergarten St. Margareta das Weihnachtsfest gefeiert. In besinnlicher Stimmung wurden die gelernten Weihnachtslieder gesungen und der von Christian Lehmann vorgetragene Weihnachtsgeschichte von Astrid Lindgren gelauscht. Die Krippe wurde passend zur Erzählung von den Kindern mit den entsprechenden Tieren und Figuren vervollständigt. Nach dem anschließenden gemeinsamen Gebet fand die Feier bei selbstgebackenen Plätzchen und Brotzeit ihren Ausklang.



Ausgezeichnete Helfer und ein neues Fahrzeug

Weihnachtsfeier beim THW Traunreut – Ehrenzeichen in Silber für Gerhard König

Im Ortsverband Traunreut des Technischen Hilfswerk (THW) fand die jährliche Jahresabschlussfeier statt. Nachdem am Nachmittag bereits der Nikolaus die Weihnachtsfeier der Jugendgruppe besucht hatte, trafen sich am Abend Aktiv-, Reserve- sowie Althelferinnen und -helfer in der THW Unterkunft, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Ebenfalls zur Feierstunde gekommen waren der Landesbeauftragte für das THW in Bayern, Dr. Fritz-Helge Voß und der Geschäftsführer der THW Geschäftsstelle Mühldorf, Klaus Labitzke, um sich bei den Ehrenamtlichen persönlich für ihren Einsatz im Jahrhunderthochwasser zu bedanken und sie mit der Bundesflutmedaille auszuzeichnen. Zunächst aber wurden die Helfer und Gäste vom Ortsbeauftragten (OB) Gerhard König begrüßt. Dieser sprach den Mitgliedern des Ortsverbandes seinen Dank aus. „Durch euer Engagement haben wir wieder Einiges bewegen können.“ so König. Diese Aussage konkretisierte Zugführer Johann Schauner jun., welcher auf die einzelnen Aktionen zurückblickte. So lag das Hauptaugenmerk im vergangenen Jahr auf der Einweihungsfeier der neuen Unterkunft sowie auf dem Tag der offenen Tür. Ebenso beteiligte sich der Ortsverband am Blaulichttag der Hilfsorganisationen, um aktiv Werbung für das Ehrenamt THW zu machen. Und auch die Einrichtung der Unterkunft wurde im Jahr 2014 abgeschlossen. Hinzu kamen zahlreiche Einsätze, Ausbildungsabende und allgemeine Dienste. Dadurch summierten sich die Einsatzstunden auf 898, insgesamt leisteten die Helferinnen und Helfer im vergangenen Jahr 13218 ehrenamtliche Stunden. Hierfür bedankte sich auch Landesbeauftragter Dr. Voß. In seiner Rede erklärte er, dass er sich über einen solch fleißigen und aktiven Ortsverband freue und wies auf die anstehenden Aufgaben im Jahr 2015 hin, vor allem mit Bezug auf den anstehenden G7-Gipfel in Ellmau.



Landesbeauftragter Dr. Voß zeichnet den Ortsbeauftragten Gerhard König mit dem THW Ehrenzeichen in Silber aus.

Auch zur veränderten Sicherheitslage und zu Gefahren für kritische Infrastrukturen nahm Voß Stellung. Anschließend gratulierte der Ortsverband Helferin Christine Knöfel zum Nachwuchs und überreichte ein kleines Präsent. Danach ging es an die Ehrung der Fluthelfer. Insgesamt 38 Helfer konnten mit der Bundesflutmedaille ausgezeichnet werden. Dabei bedankte sich der Landesbeauftragte bei jedem Helfer persönlich. Bevor man sich dem anschließend geplanten Buffet widmen konnte, gab es noch eine besondere Ehrung. Ortsbeauftragter Gerhard König wurde für seine besonderen Verdienste um das THW, vor allem in seiner Zeit als Zugführer und nach Übernahme des Amtes des Ortsbeauftragten, mit dem THW Ehrenzeichen in Silber, der zweithöchsten Auszeichnung des THW, geehrt. „Durch sein Handeln hat der den Ortsverband erfolgreich durch Einsätze und wirtschaftliche Leistungen geführt. Auch seinem ehrgeizigen Engagement ist die schnelle Umsetzung der Baumaßnahmen rund um die neue Unterkunft zu verdanken“ so Voß in seiner Laudatio. König, welcher nicht mit der Ehrung gerechnet hatte, bedankte sich für die Ehrung und motivierte die Helfer weiterzumachen und dranzubleiben, um zukünftige Ziele zu erreichen. Anschließend eröffnete er das Buffet, um zum gemütlichen Teil überzugehen. Nach dem Essen versammelten sich die Helfer im Hof des Ortsverbandes um Schirmmeister Udo Schuster und Fachberater Rainer Furtner mit dem neuen Fahrzeug zu empfangen. Beide hatten den neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) in Wietmarschnen beim Aufbauhersteller abgeholt. Sogleich wurde das neue Fahrzeug von allen Gästen der Weihnachtsfeier begutachtet. Der neue MTW für den Zugtrupp steht dem Ortsverband Traunreut in Zukunft für Führungs- und Koordinationsaufgaben bei Ein-



Übergabe des neuen MTW Zugtrupp

sätzen und Übungen zur Verfügung. Die Weihe des neuen Fahrzeugs ist für Anfang des kommenden Jahres geplant.

Ihr Spezialist für
Wärmepumpen & Elektrotechnik

- ✓ NETZWERKTECHNIK
- ✓ BELEUCHTUNGSTECHNIK
- ✓ TELEKOMMUNIKATION
- ✓ SICHERHEITSTECHNIK
- ✓ SATELLITENANLAGEN
- ✓ HAUSGERÄTEKUNDENDIENST

ELEKTRO LAXGANGER

Wasserburger Str. 14a - 16 83119 Obing
 Tel. 08624/2272 Fax 2823 www.elektro-laxganger.de

EDEKA Böhr
 Angebote gültig von Mo. 12. 1. - Sa. 17. 1. 2015

Traunsteiner Str. 15 · ALTENMARKT

<p>Spanferkel-Rollbraten <i>delikat</i> 100g -.70 €</p>	<p>Gulasch <i>gemischt</i> 100g -.55 €</p>
<p>Aspiksortiment <i>lecker</i> 100g -.79 €</p>	<p>Milzwurst oder Kalbskäse je 100g -.69 €</p>
<p>Delikatess-Leberwurst <i>fein</i> 100g -.99 €</p>	<p>Schinken-Leberwurst <i>grob - rustikal</i> 100g -.99 €</p>

Ihr Frischespezialist!
 Tel. 0 86 21/50 87 50 Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA

Doch die Zufahrt pflastern?



Wir haben das Zeug dazu:

- Betonpflastersteine
- Natursteinpflaster
- Bodenplatten
- Begrenzungssteine

**parzinger
baustoffe**
www.parzinger-baustoffe.de

SIE möchten Ihren Lebensabend zusammen mit anderen Senioren in einem kleinen, gemütlichen Heim im schönen Voralpenland verbringen, dann kommen SIE zu uns.



Wir bieten:

Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Schwer- und Schwerstpflege

Seniorenheim St. Benedikt-Frabertsham

83119 Frabertsham · Waldweg 13
Tel. 0 86 24/24 95 · Fax 0 86 24/82 99 30

**kostengünstig
& effektiv werben!
im
Amtsblatt Altenmarkt**

zweifarbige schwarz/petrol

mm-Preis: **0,40 €**,

Spaltenbreite: 45 mm

+ Farbzuschlag für petrol 20,00 €/pro Anzeige

Weitere Infos unter:

bei Oliver Amler,

Tel. 0 86 21/6 43 93,

e-Mail: info@amler-werbung.de

Amler Wein & Galerie
RAHMEN · PASSEPARTOUTS
Hauptstr. 23 (gegenüber Rathaus) · TROSTBERG
Tel. 0 86 21/0171/6462156

SB Wäsche ab - ,50 € 086 21/50 87 30 **TROSTBERG / Hagenau**

PROFI **PROFI-Waschpark TROSTBERG** **Wasch-Park** **100% Textilwäsche**

4 Selbstwaschplätze

SB Mo - Sa. 6 - 22 Uhr
So. 12 - 20 Uhr

Textil - Waschstraße mit extra Vorwäsche **Selbstwaschplätze auch kl. LKW**

Mo - Fr. 8 - 18 Uhr
Sa. 8 - 15 Uhr

Laß Dir Dein Auto nicht versalzen!
Waschen Sie jetzt Ihr Auto

Autoaufbereitung
schützen bevor der Rost den Lack vernichtet

Dellen- & Hagelschäden
Glasreparatur & Austausch

Voruntersuchungen für Umbau des Pfarrhofes laufen bereits

Jahresschluss der Pfarrei Baumburg mit Gemeinderat und kirchlichen Gremien - „Neue Wege gegangen und Tradition gepflegt“

Pfarrer Dr. Josef Franik nutzte den Jahresschlussgottesdienst, um auf ein weiteres ereignisreiches Jahr in der Pfarrgemeinde zurückzublicken. Es wurden „neue Wege begangenen“ und ebenso „gute Traditionen gepflegt“. Franik hob die Pfarrgemeinderatswahl und die Wahl des neuen Kirchenpflegers sowie die Jubiläen von TSV Altenmarkt und Frauenbund besonders hervor. Als nächste größere Baumaßnahme stehe der Pfarrhofumbau im Raum, zu dem bereits die Voruntersuchungen laufen.

In dem vom Kirchenchor musikalisch mitgestalteten Jahresschlussgottesdienst ging Pfarrer Josef Franik neben den Statistikdaten (11 Taufen, 30 Erstkommunionkinder, 41 Firmlinge, 18 Brautpaare und 40 Todesfälle) auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres ein. Mit der zweiten christlichen Kulturwoche wurden erneut bekannte Referenten eingeladen, um aktuelle christliche Themen zu erörtern. Neu waren die Senioren- und Krankensegnung im Pfarrheim. Gute Tradition sei es mittlerweile, neben Patrozinium und Pfarrfest eine Bergmesse, Oasen in Advents- und Fastenzeit, Jugend- und Familiengottesdienste anzubieten. Personelle Veränderungen brachten Pfarrgemeinderats- und Kirchenpflegerwahl. Für den langjährigen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Josef Obermayer übernahm Irmi Stöckl die Nachfolge. Waldemar Schimpl wurde von Marcus Hildmann als Kirchenpfleger der Pfarrei abgelöst. Mit dem 50jährigen Jubiläum des TSV Altenmarkt und dem 100jährigen Jubiläum des Katholischen Frauenbundes habe man zwei außergewöhnliche Feste in der Gemeinde begangen. Auch bauliche Aspekte nannte Franik. Die Innenraumsanierung in Rabenden konnte nun schuldenfrei zu Ende geführt werden. Herausragender Abschluss war die Weihe des neuen Volksaltars durch Bischof Wolfgang Bischof. Am Kindergarten wurde der Zaun zur Bundesstraße hin erneuert, das Hauptportal der Baumburger Kirche ist nach Renovierungsarbeiten wieder zugänglich. Nun stehe als nächstes größeres Projekt der Umbau des Baumburger Pfarrhofes an. Voruntersuchungen dazu laufen bereits. Insgesamt, so Franik, habe man in den vergangenen beiden Jahren neue Wege besritten, aber auch „gute Traditionen“ gepflegt. Das möchte man auch im neuen Jahr wieder fortsetzen. So soll es ein kombiniertes Pfarrfest mit Kindergartenfeier und wieder eine Autosegnung geben. Baulich sollen die Möbel der Baumburger Sakristei saniert werden. Dass so viele Veranstaltungen, Arbeiten und Neuerungen nicht ohne Unterstützung möglich sind, sei zwar vielen klar, aber es sei nicht selbstverständlich. Daher dankte der Pfarrer allen haupt- und ehrenamtlich in der Pfarrei engagierten, sowie der Gemeinde unter Bürgermeister Stephan Bierschneider für die das ganze Jahr über geleistete Hilfe.

Den Dank richtete Stephan Bierschneider beim anschließenden Stehempfang ebenso an die Pfarrgemeinde. Bierschneider erwähnte besonders den Helferkreis der Pfarrei, der bereits bei der Betreuung der sechsköpfigen Flüchtlingsfamilie in Altenmarkt mitunterstützt hatte. Kirchenpfleger Marcus Hildmann nannte, wie Pfarrer Franik, die Untersuchungen zur Pfarrhofsanierung als vordringlichstes Projekt. Langfristig sah er zudem Handlungsbedarf beim Innenraum der Baumburger Kirche, die über die Jahrzehnte „doch etwas an Glanz verloren“ habe. Er sah in der Zusammenarbeit von Kirche und Gemeinde eine Chance, dies „zum Wohle aller“ zu nutzen. Auch für Pfarrgemeinderatsvorsitzende Irmi Stöckl liegt in der gremienübergreifenden Zusammenarbeit, wie dies beim Benefizabend für Engelbert Auer kürzlich vorbildhaft umgesetzt wurde, viel Potenzial.



Stießen zum Jahresschluss in Baumburg auf weiterhin gute Zusammenarbeit an: (von links) Bürgermeister Stephan Bierschneider, Gemeindefreferentin Irmi Huber, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Irmi Stöckl, Kirchenpfleger Marcus Hildmann und Pfarrer Dr. Josef Franik. Foto: sts



24.01.15

Faschingskranz!

der „Auerbergler“ Altenmarkt

Beginn: 20.00 Uhr

Trachtenheim in Altenmarkt

Es spielt die
„Wabach-Musi“

Auftritt der
Tanzgruppe der
Bochratzn

Eintritt frei!

Sparkassen-Finanzgruppe



94 % unserer Kunden beurteilen die Sparkasse mit „ausgezeichnet“, „sehr gut“ und „gut“.*
*Quelle: Online-Kundenbefragung 2014

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen – wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

VER SICH ERUNG
KAMMER
BAYERN

„Deka
Investments

LBS



Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkasse und unter sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Am Samstag, 10. Januar ist der 19 Uhr-Vorabendgottesdienst in Rabenden. Am Sonntag, 11. Januar ist um 9 Uhr-Amt in Altenmarkt und um 10.30 Uhr in Baumburg Pfarrgottesdienst.

Öffentliche **Pfarrgemeinderatssitzung ist am Dienstag, 13. Januar** um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Gebetsstunde/**Fatimaandacht ist am Dienstag, 13. Januar** um 20 Uhr in Kirchberg.

Am Samstag, 17. Januar ist der 19 Uhr-Vorabendgottesdienst in Altenmarkt. Am Sonntag, 18. Januar ist um 9 Uhr-Amt in Rabenden und um 10.30 Uhr in Baumburg Pfarrgottesdienst. Die **Sammlung** an diesem Wochenende ist für das **Maximilian-Kolbe-Werk** bestimmt.

Weitere Termine: **Kinderkino: Montag, 19. Januar** um 15 Uhr im Pfarrheim Altenmarkt. Gezeigt wird der Film „Das Dschungelbuch“. Der Eintritt beträgt 1 Euro.

Ökumenische Vesper zur Einheit der Christen: Dienstag, 20. Januar um 19 Uhr in Altenmarkt. **Firmelternabend: Dienstag, 20. Januar um 20 Uhr** im Pfarrheim.

KAB-Jahreshauptversammlung: Freitag, 23. Januar um 20 Uhr im Pfarrheim.

Jugendgottesdienst - gestaltet von der KLJB, ist am **Samstag, 24. Januar um 19 Uhr in Rabenden**. Am Sonntag, 25. Januar ist um 9 Uhr Amt in Altenmarkt und um 10.30 Uhr in Baumburg Pfarrgottesdienst.

Herzlicher Dank gilt allen, die beitragen zur festlichen Feier der Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit: Denen, die unsere Kirchen so schön schmückten und die Krippen aufbauten; den Kirchenchören und ihren Leiterinnen, den Musikern, Organisten und Solisten. Ebenso den Mesnerleuten und ihren Helfern, den Ministranten, dem Kindergottesdienstvorbereitungsteam - einfach a l l e n, die vorbereitet und mitgestaltet haben!

Herzlichen Dank auch für die gespendeten **Christbäume** in Rabenden der Familie Niedermaier, Stumpfering und in Altenmarkt/Baumburg der Familie Kollmann, Offling.

Sammelergebnisse: Unkosten für Pfarrbrief am 06./07.12: 289,30 Euro; Adventsammmlung: 2.654,68 Euro; Abgabe der 64 Opferkästchen der Kinder: 542,42 Euro; Junge Leute helfen: 2.570 Euro. **Herzliches Vergelt's Gott** allen Spenderinnen und Spendern. Besonders auch den Helfer/innen bei der Aktion **„Junge Leute helfen“ (Altenmarkt: Fam. Knöfel, sowie den aktiven und ehemaligen Oberministranten/innen, der Fa. Freutsmiedl für das Transportfahrzeug, Frau Stockhammer und ihren Helfern, die so fleißig Bananenschachteln gesammelt haben; Rabenden: Kath. Landjugend Rabenden sowie der Fam. Beilmaier für das Transportfahrzeug und dem Fahrer Stefan Fischer).**

Das Erzbischöfliche Ordinariat weist darauf hin, dass aufgrund einer staatlichen Richtlinie - die auch von der Kirche umzusetzen ist - aus Datenschutzgründen bei der Angabe von Messintensionen, der Stifter (d.h., die Person, die die Messintension angibt), die Zustimmung zur Veröffentlichung seines/ihrer Namens in der Gottesdienstordnung (Aushang in der Kirche, Veröffentlichung im Kirchenanzeiger der Lokalzeitung und auf der Homepage der Pfarrei) schriftlich erteilen muss. Die Vordrucke für Messintensionen wurden diesbezüglich ergänzt. Daher ist künftig nur noch eine Messangabe schriftlich mit Formblatt möglich. Wir bitten dies zu beachten.

Vorhinweis: Lichtmessfamiliengottesdienst ist am Samstag, 31. Januar um 19 Uhr in Baumburg.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 11 Uhr, und Dienstag zusätzlich von 15 - 18 Uhr (Tel. 2753). Sprechzeiten von Pfr. Dr. Josef Franik: Dienstag von 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Notfallhandy von Pfr. Dr. Josef Franik: Nr. 0178/2171028.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.baumburg.de.

E-Mail-Adresse: St-Margareta.Baumburg@erzbistum-muenchen.de

Pfarrbücherei-Öffnungszeiten: Dienstag u. Freitag jeweils von 16.00 - 18.30 Uhr (Tel. 62318). Während der Schulzeit ist auch am Dienstag von 8 - 10 Uhr geöffnet.

Wir sind für Sie da...
Tag und Nacht, sonn- und feiertags.

Philipp Inh. Reiner Schmidt e.K.
Leicher
Bestattungsdienst

Begleitung
in der Trauer

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Trauerdrucksachen

83301 Traunreut • Traunring 26
☎ **0 86 69 / 85 680**

83303 Trostberg • Vormarkt 15
☎ **0 86 21 / 97 99 70**

Der letzte Weg in guten Händen!
Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
Andrea Haberstock

Trostberg, Vormarkt 44
☎ 0 86 21 / 50 69 55

Tacherting	Annahmestelle, Lohen 5, Herr Schneider	0 86 34 / 62 48 20
Tittmoning	Annahmestelle, Stadtplatz 26, Frau Horak	0 86 83 / 89 12 88
Garching	Allöttinger Straße 13, Herr Haberstock	0 86 34 / 98 44 02

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

Öffnungszeiten des Rathauses (Tel. 0 86 21/98 45-0)

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr
- nach telefonischer Vereinbarung sind auch andere Zeiten möglich -

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Tel. 0 86 21/15 36)

Montag, Dienstag, Freitag 16 - 18 Uhr; Mittwoch, Samstag 10 - 12 Uhr, Donnerstag geschl.

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A. a. d. A. Stephan Bierschneider und Geschäftsleiter Herbert Lainer

Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96

e-Mail: info@amler-werbung.de · www.amler-werbung.de

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **Hofmann Offsetdruck** · Trostberger Str. 2 · 83301 Traunreut · Tel. 08669/8693-0

nächste Ausgabe am **Samstag, 24. Januar 2015**/Verteilung an **alle** Haushalte, **inkl. „Keine Reklame einwerfen“**